

Ps



Katharina Sckommodau, Pina Lewandowsky



PHOTOSHOP CS4 PRAXIS FÜR PROFIS

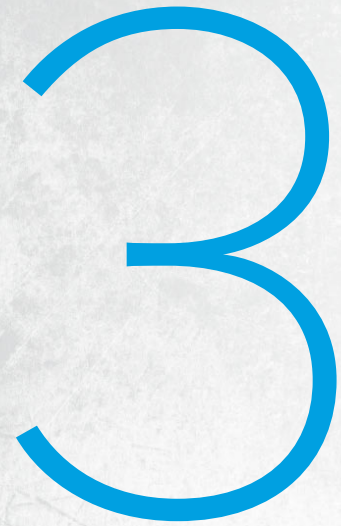
Effekte, Montagen, Bildkorrekturen



ADDISON-WESLEY



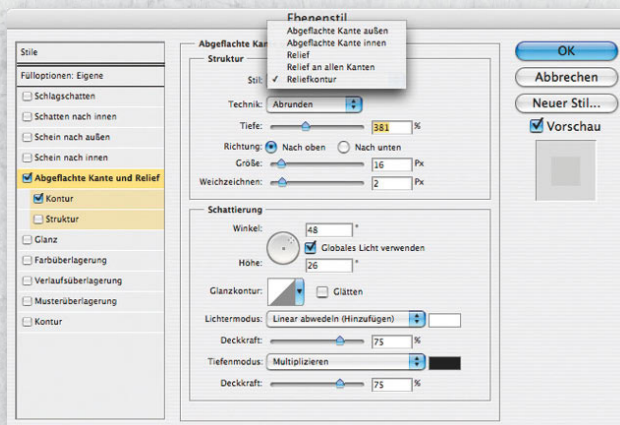
Text wirkungsvoll gestalten



Ebeneneffekte

Ein klassisches Mittel zur Gestaltung effektvoller Schriftzüge sind die Ebeneneffekte. Texte können beispielsweise mit Schlagschatten aufgewertet werden. Sie heben sich damit besser von einem Hintergrund ab und vermitteln gleichzeitig eine räumliche Wirkung.

Neben dem *Schlagschatten* eignen sich weitere Ebeneneffekte, etwa *Abgeflachte Kante* und *Relief*. Über diesen Ebeneneffekt lassen sich ganz einfach dreidimensionale Texteffekte erzielen.

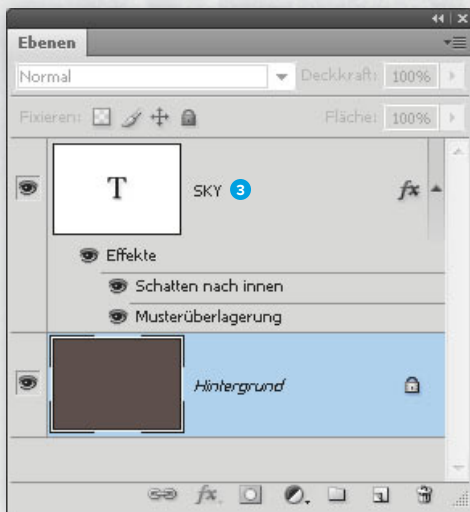


Das nebenstehende Bild zeigt denselben Schriftzug untereinander im Modus *Ineinanderkopieren*. Geändert wurde lediglich die Einstellung im Pop-up-Menü *Stil* unter *Struktur*.



Ebenenstile können nur auf normalen Ebenen, also nicht auf einer Hintergrundebene, angewendet werden. Ebenenstile werden an den Kanten der deckenden Pixel wirksam und beziehen sich auf den gesamten Inhalt einer Ebene. Beim Bewegen oder Bearbeiten der Ebene werden die Effekte automatisch aktualisiert. Nach ihrer Anwendung erscheint in der Ebenenpalette das Symbol **fx**. Durch Doppelklick auf dieses Symbol oder nochmaligen Aufruf des Befehls können die Ebeneneffekte jederzeit geändert werden. Sie können auch ausgeblendet, entfernt oder auf editierbare Textebenen angewendet werden, ohne dass der Text gerendert (gerastert) werden muss.



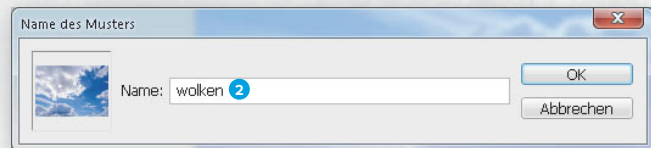


Text aus einem Bild schneiden

Beliebt sind Effekte, bei denen der Text aus dem Bild ausgeschnitten erscheint. Auch solche Effekte lassen sich nichtdestruktiv erzeugen – Sie können den Wortlaut des Textes nachträglich jederzeit ändern.

1 Hintergrundbild als Muster definieren

Öffnen Sie das Bild, das hinter dem ausgeschnittenen Text sichtbar werden soll **1**. Wählen Sie *Bearbeiten > Muster festlegen*. Geben Sie einen passenden Namen ein **2** und klicken Sie auf *OK*.

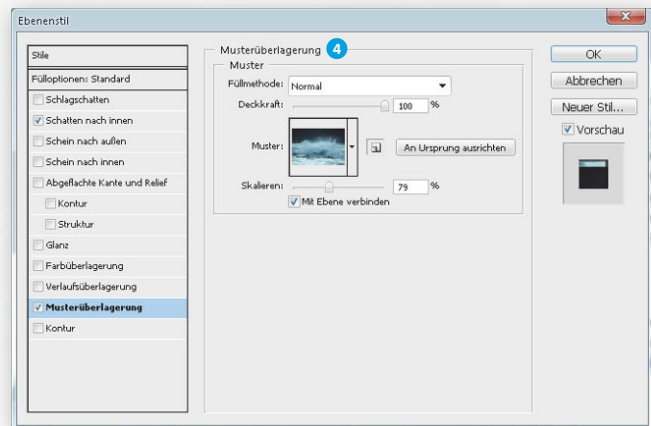


2 Text erstellen

Öffnen Sie das Bild, das Sie mit dem Text versehen möchten. Aktivieren Sie das *Text*-Werkzeug und geben Sie den Text ein. Formatieren Sie ihn.

3 Ebenenstil zuweisen

Doppelklicken Sie im Ebenen-Bedienfeld rechts neben den Namen der Textebene **3**, um das Dialogfeld *Ebenenstil* zu öffnen. Weisen Sie den Ebenenstil *Musterüberlagerung* zu **4**.




Schnittmasken

Die Schnittmaskentechnik lässt sich gut beim Arbeiten mit Schrift zunutze machen, weil auch sie eine vollständig nicht-destruktive Arbeitsweise ermöglicht. Sie bietet eine weitere Möglichkeit, mithilfe des Ebeneneffekts *Schatten nach innen* ein textförmiges Loch aus der Arbeitsfläche auszuschneiden oder sämtliche anderen Ebeneneffekte anzuwenden.

1 Text- und Bildebene erzeugen

Geben Sie Ihren Text ein. Öffnen Sie ein zweites Bild und ziehen Sie den Bildinhalt mit dem Verschieben-Werkzeug in das Textdokument. Die Bildebene muss sich über der Textebene befinden.

2 Schnittmaske erstellen

Halten Sie die Maus mit gedrückter **[Alt]**-Taste über die Trennlinie zwischen Text- und Bildebene **1**. Erscheint das Gruppierungssymbol () , klicken Sie einmal. Alternativ wählen Sie *Ebene > Schnittmaske erstellen*.

3 Bildposition anpassen

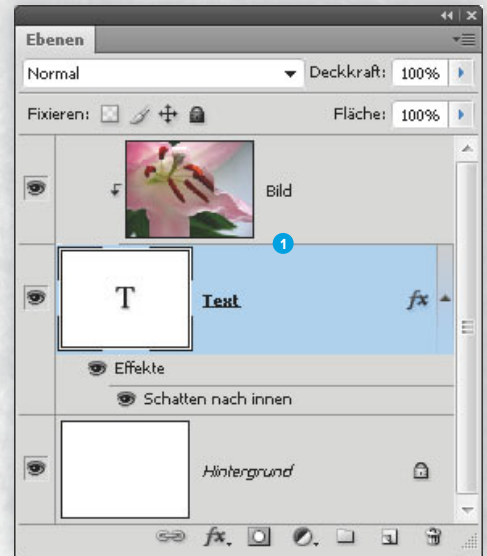
Justieren Sie mit dem Verschieben-Werkzeug gegebenenfalls die Bildposition innerhalb des Buchstabens.

4 Ebenenstil zuweisen

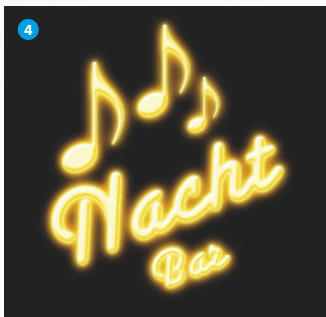
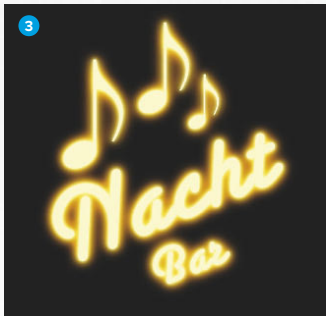
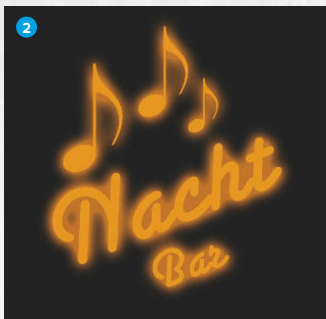
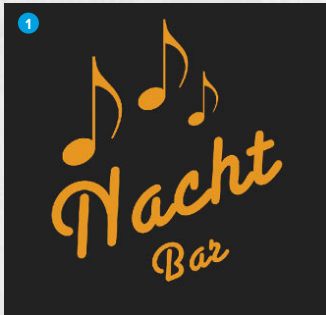
Um einen *Ebenenstil* auf den mit einem Bild gefüllten Buchstaben anzuwenden, aktivieren Sie zuvor die Textebene **2**.



Wenn Sie einer Ebene eine Reihe von Effekten zugewiesen haben und diese nun auch einer anderen Ebene dieses Bilds zuweisen möchten, ziehen Sie die Beschriftung **Effekte** unter dem Ebenennamen mit gedrückter **[Alt]**-Taste auf die Ebenenminiatur der anderen Ebene. Alternativ wählen Sie über das Kontextmenü **Ebenenstil kopieren** und bei der anderen Ebene **Ebenenstil einfügen**. Der Ebenenstil bleibt so lange in der Zwischenablage, bis Sie Photoshop beenden.



Schnittmasken dienen nicht nur Texteffekten, sondern helfen auch bei Einstellungsebenen. Sollen diese nicht auf alle darunterliegenden Ebenen wirken, sondern nur auf die nächste, hilft es, eine Schnittmaske zu bilden.



Neonschrift

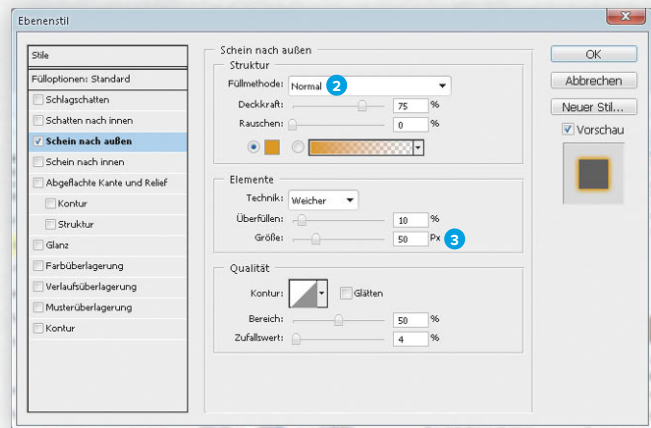
Leuchteffekte können durch mehrfache Anwendung des Ebenenstils *Schein nach außen* in unterschiedlicher Farbigkeit und Stärke relativ einfach hergestellt werden.

1 Dokument erzeugen

Füllen Sie ein neues RGB-Dokument (900 x 900 Pixel) mit Schwarz. Erstellen Sie Text in einer leuchtenden Farbe, etwa Orange, oder platzieren Sie eine geeignete einfarbige Grafik **1**.

2 Ebenenstil »Schein nach außen« anwenden

Wenden Sie auf der Textebene den Ebenenstil *Schein nach außen* mit der Füllmethode *Normal* **2**, Größe 50 Pixel und der gleichen Farbe an. Wählen Sie bei *Überfüllen* den Wert 10 und bei *Größe* den Wert 50 **3**.



3 Textebene duplizieren und modifizieren

Duplizieren Sie die Textebene. Modifizieren Sie den Ebenenstil mit einem Doppelklick auf das Ebenensymbol: Wählen Sie als Farbe eine hellere gelbe Farbe. Verringern Sie die Größe des Scheins um die Hälfte und verwenden Sie die Standardkontur **3**.

4 Textebene erneut duplizieren und modifizieren

Duplizieren Sie die Textebene ein weiteres Mal. Modifizieren Sie den Ebenenstil: Wählen Sie als Farbe einen deutlich helleren Farbton, verringern Sie die Größe des Scheins nochmals um die Hälfte und verwenden Sie die Standardkontur **4**.

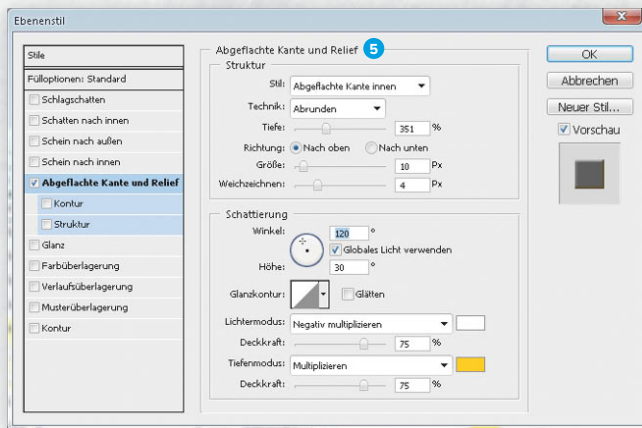


Der Schein nach außen muss nicht immer dieselbe Farbe haben wie der eigentliche Text oder die Grafik.

Experimentieren Sie mit verschiedenen Farben, sollten Sie jedoch darauf achten, bei jedem Arbeitsschritt eine hellere Variante zu wählen, um den Leuchteffekt zu erhalten. Neben Texten eignen sich Vektorgrafiken, die zuvor nicht gerastert werden müssen. Ebenso kann eine Auswahl (Auswahl erstellen, siehe Kapitel 6) eines Pixelbilds mit dieser Methode einen Leuchtrand bekommen.

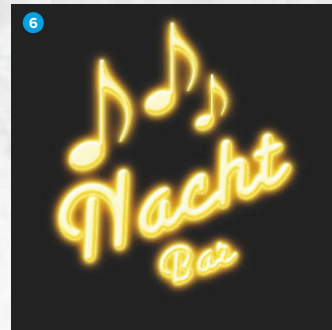
5 Ebenenstil »Abgeflachte Kante und Relief« anwenden

Für eine plastische Wirkung duplizieren Sie die Textebene ein drittes Mal. Als Textfarbe wählen Sie Weiß. Verwenden Sie nun den Ebenenstil *Abgeflachte Kante und Relief* mit den gezeigten Einstellungen **5**. Als Farbe für den *Tiefenmodus* wählen Sie wieder eine sehr helle Farbe. Stellen Sie die *Deckkraft* der Ebene auf 80% ein **6**.

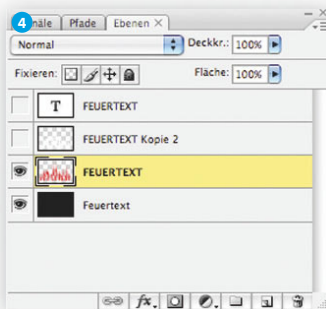
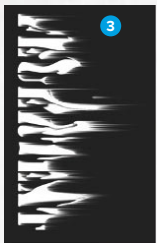


Effekte-Mix: Feuertext

Mit einer Kombination von verschiedenen Effekten, die dann geschickt auf den entsprechenden Ebenen verteilt werden, bringen Sie Text zum Brennen.



Sollen mehrere Texte und Grafiken mit derselben Kombination aus Ebeneneffekten und Fülloptionen verfremdet werden, lohnt es sich, dies als Ebenenstil zu speichern. Sie können diesen dann immer wieder abrufen – auch in anderen Bilddateien, die Sie in Photoshop öffnen. Versehen Sie dazu Ihre Ebene mit den gewünschten Effekten. Lassen Sie die Ebene aktiviert und klicken Sie im **Stile**-Bedienfeld auf das Symbol **Neuen Stil** erstellen. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **OK**. Mit einem Klick kann der neue Stil nun aus dem **Stile**-Bedienfeld der aktiven Ebene zugewiesen werden.



1 Dokument anlegen

Legen Sie ein neues RGB-Dokument an und färben Sie den Hintergrund schwarz. Erstellen Sie einen weißen Text. Achten Sie darauf, dass genug Platz über den Buchstaben für die virtuellen Flammen bleibt ❶.

2 Textebene kopieren

Kopieren Sie die Textebene. Schalten Sie die Kopie mit einem Klick auf das Augensymbol unsichtbar und wählen Sie die originale Textebene. Per *Ebene > Rastern > Text* wandeln Sie den Text in ein Pixelbild um. Drehen Sie das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn: *Bild > Arbeitsfläche drehen* ❷.

3 »Verflüssigen«-Filter anwenden

Wählen Sie zunächst *Filter > Verflüssigen*. Ziehen Sie im Fenster *Verflüssigen* den gerasterten Text mit dem *Turbulenz*-Werkzeug wellenförmig nach rechts. Wenden Sie danach den *Stilisierungsfiler > Windeffekt...* zweimal hintereinander mit der Methode *Wind* und der Richtung *Links* an ❸.

4 Bild drehen

Drehen Sie das Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn: *Bild > Arbeitsfläche drehen*. Duplizieren Sie die bearbeitete Textebene. Wenden Sie auf den zuunterst liegenden Rastertext ein weiteres Mal den Windeffekt an. Mit *Filter > Weichzeichnungsfiler > Bewegungsunschärfe* zeichnen Sie die Flammenränder weich ❹.

5 Farbton/Sättigung der Originalebene anpassen

Mit einem Klick auf das Symbol *Farbton/Sättigung* im *Korrekturen*-Bedienfeld färben Sie die Flammen rot. Aktivieren Sie die Option *Färben* und stellen Sie *Farbton*, *Sättigung* und *Helligkeit* wie abgebildet ein ❺.

6 Farbton/Sättigung der Ebenenkopie anpassen

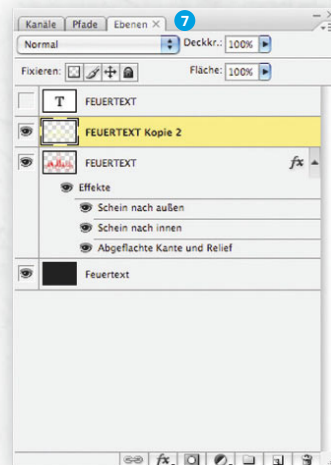
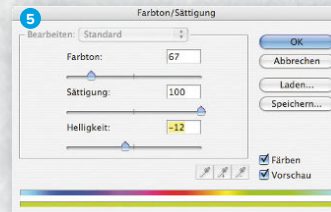
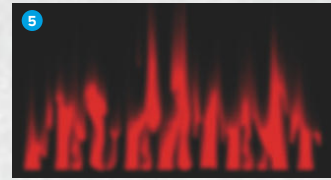
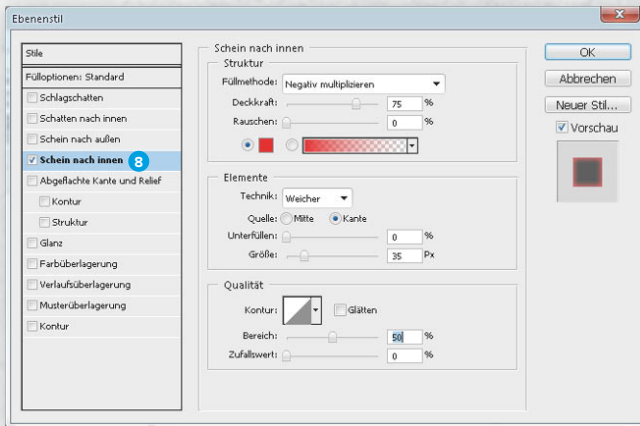
Blenden Sie die Kopie der Flammenebene wieder ein. Regeln Sie die Werte unter *Farbton/Sättigung* so, dass ein sehr helles Gelb entsteht. Scheint der Farbton zu kräftig, kann er über *Bearbeiten > Verblenden* nachjustiert werden ❻.

7 Text ausstanzen

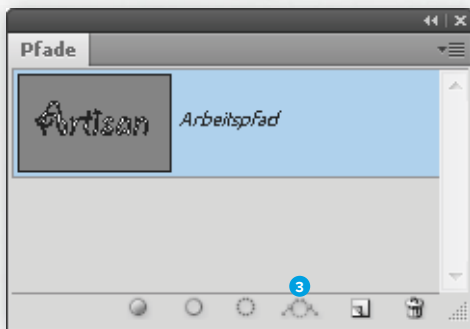
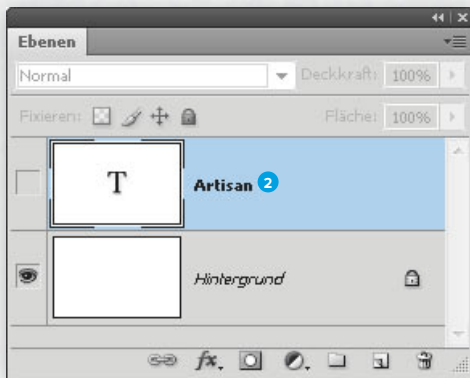
Um den Text optisch in die Flammen zu integrieren, muss er zunächst aus beiden Flammenebenen herausgestanzt werden. Klicken Sie mit gedrückter **[Strg]/[⌘]**-Taste auf das Icon der nicht gerasterten Textebene. Es ist nicht nötig, hierfür die Ebene einzublenden. Aktivieren Sie nacheinander beide Flammenebenen und löschen Sie die Auswahl mit **[Entf]**.

8 Ebenenstil anwenden

Legen Sie unter die rote Flammenebene einen geeigneten **Ebenenstil** (siehe: *Text aus einem Bild schneiden*, Seite 51). Zum Effekt *Abgeflachte Kante und Relief* kommt hier noch ein hellgelber *Schein nach außen* sowie ein roter *Schein nach innen* hinzu.



1 Artisan



Texteffekte – nicht von der Stange

Die bisher gezeigten Texteffekte basieren sämtlich auf verschiedenen Ebeneneffekten. Ein nicht von der Hand zu weisender Nachteil dieser Effekte ist, dass sie häufig eingesetzt werden und dass sie immer etwas steril wirken.

Aber auch mit etwas »Handarbeit« lassen sich in Photoshop sehr attraktive und vor allem individuelle Texteffekte erzielen.

Texte mit Pinselstrichen nachziehen

Photoshop enthält eine große Zahl verschiedener Pinselspitzen, die Sie über die Malwerkzeuge anwenden. Im Internet finden Sie unüberschaubar viele weitere Photoshop-Pinsel zum Download. Googeln Sie einfach nach »Photoshop Brushes«. Auch auf Ihre Texte können Sie Pinselstricheffekte anwenden und sie so mit einem nicht alltäglichen, künstlerischen Touch versehen.

1 Text erzeugen und Auswahl erstellen

Wählen Sie das horizontale Textwerkzeug und geben Sie Ihren Text ein. Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld mit gedrückter `[Strg]/[⌘]`-Taste auf das Symbol der Textebene. Damit erzeugen Sie eine Auswahl aus der Kontur des Textes 1. Blenden Sie die Textebene dann mit einem Klick auf ihr Augensymbol aus 2.

2 Arbeitspfad erstellen

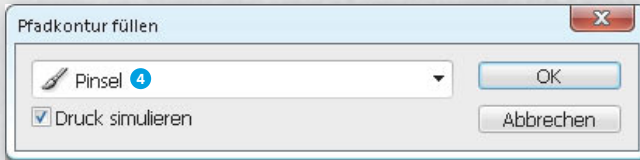
Zeigen Sie das *Pfade*-Bedienfeld an und klicken Sie auf das Symbol *Arbeitspfad aus Auswahl erstellen* 3.

3 Farbe und Pinsel wählen

Stellen Sie die gewünschte Vordergrundfarbe für den Texteffekt ein. Aktivieren Sie das *Pinsel*-Werkzeug. Wählen Sie eine effektvolle Werkzeugspitze.

4 Pfad füllen

Erzeugen Sie eine neue Ebene. Öffnen Sie das Bedienfeldmenü des *Pfade*-Bedienfelds und wählen Sie *Pfadkontur füllen*. Aus dem Popup-Menü wählen Sie *Pinsel*. Klicken Sie auf *OK* 4



Besonders interessante Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie diesen Vorgang mehrmals mit unterschiedlichen Werkzeugspitzen und Vordergrundfarben durchführen.

Legen Sie für jeden Durchgang eine eigene Ebene an **5**, dann können Sie anschließend auch noch mit Füllmethoden und Deckkraftreduktionen experimentieren bzw. einzelne Ebenen bei Nichtgefallen ausblenden.



»Gemalter« Text

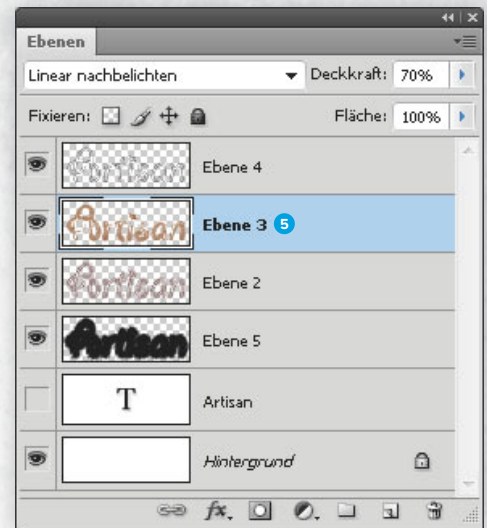
Ein weiterer Lieferant für künstlerische Effekte sind die verschiedenen Mal-, Kunst- und Zeichenfilter. Auch diese lassen sich mit ein paar Kunstgriffen gut auf Texte anwenden.

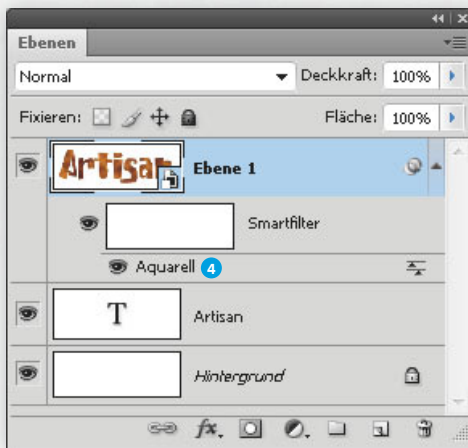
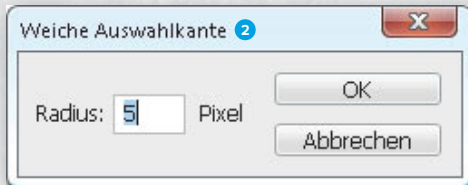
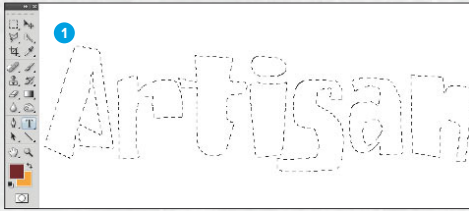
1 Text eingeben und formatieren

Geben Sie Ihren Text in einer geeigneten Schriftart ein, am besten in einer kalligrafischen oder Schreibschrift.

2 Neue Ebene erzeugen

Klicken Sie im Ebenen-Bedienfeld auf das Symbol *Neue Ebene erstellen*. Drücken Sie die Tasten **[D]** und **[X]**, um die Vordergrundfarbe auf Weiß und die Hintergrundfarbe auf Schwarz zu setzen. Betätigen Sie die Tastenkombination **[Alt] + [Entf]**, um die Ebene mit der Vordergrundfarbe Weiß zu füllen.





3 Text als Auswahl laden

Setzen Sie die Vordergrundfarbe beispielsweise auf Dunkelrot, die Hintergrundfarbe auf Orange. Klicken Sie mit gedrückter **[Strg]/[⌘]**-Taste auf das Ebenensymbol der Textebene. Damit laden Sie die Textumrisse als Auswahl **1**.

4 Weiche Auswahlkante einstellen

Über *Auswahl > Auswahl verändern > Weiche Kante* stellen Sie eine weiche Auswahlkante von etwa 5 bis 10 px ein (je nach Bildgröße) **2**.

5 Ebene in Smart-Objekt konvertieren

Wandeln Sie die Ebene in ein Smart-Objekt um. Dann können Sie den/die nachfolgend angewandte(n) Filter auch nachträglich stets noch anpassen. Wählen Sie dazu *Filter > Für Smartfilter* konvertieren und bestätigen Sie mit **OK**.

6 Wolkenfilter anwenden

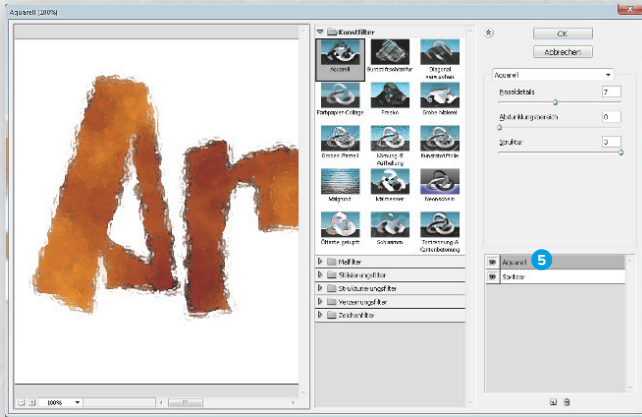
Die Smart-Objekt-Ebene ist noch aktiviert. Wählen Sie *Filter > Renderfilter > Wolken*. Heben Sie die Auswahl nun mit **[Strg]/[⌘] + [D]** auf **3**.

7 Kunstfilter anwenden

Wählen Sie *Filter > Kunstfilter > Aquarell* mit den gewünschten Werten. Bestätigen Sie mit **OK** **4**.



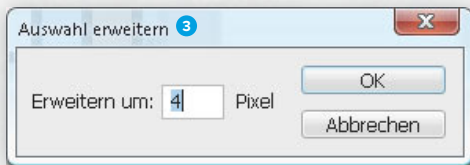
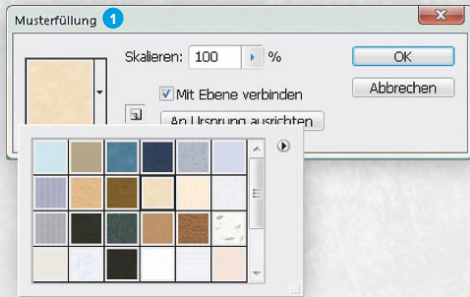
Möchten Sie den Filter nachträglich noch anpassen, doppelklicken Sie auf den Eintrag *Aquarell* unter der Maske des Smart-Filters. Die Filtergalerie wird erneut geöffnet; Sie können die Filterwerte anpassen oder weitere Effektebenen hinzufügen **5** und mit einem Klick auf **OK** erneut zuweisen.



Experimentieren Sie auch mit anderen Kunst- und Zeichenfiltern. Viele Filter wirken etwas vorhersehbar oder – gerade die »künstlerischen« Filter – ein wenig unecht. Sie verbessern das Ergebnis häufig, indem Sie zwei (oder auch mehr) verschiedene Filter nacheinander anwenden oder als Smart-Filter kombinieren. Dazu sind die Effektebenen der Dialogbox Filtergalerie ideal geeignet. Sobald Sie einen Filter aktiviert haben, wird er als Effektebene in der rechten unteren Ecke der Dialogbox angezeigt. Nachdem Sie die Parameter für diesen Filter eingestellt haben, legen Sie bei Bedarf einen weiteren Filter an, indem Sie auf das Symbol **Neue Effektebene** klicken. Lassen Sie die neue Effektebene markiert und weisen Sie ihr ebenfalls einen Filter zu. Auf diese Weise können Sie in der Filtergalerie so viele Filter, wie Sie möchten, übereinanderschichten.



Bei Bedarf ändern Sie die Reihenfolge der Effektebenen, indem Sie sie in der Liste einfach an eine neue Stelle ziehen. Der Eindruck des Vorschaubilds ändert sich entsprechend. Mit diesem Hilfsmittel lassen sich an einer Bilddatei mehrere Filter auf einmal anwenden und deren Wirkung begutachten. Möchten Sie eine Effektebene nachträglich ändern, aktivieren Sie diese einfach und bearbeiten Sie die Parameter im rechten Bereich der Dialogbox. Mit einem Klick auf das Augensymbol blenden Sie einzelne Effektebenen vorübergehend aus, mit einem Klick auf das Papierkorb-Symbol löschen Sie sie.



»Gezeichneter« Text

Etwas aufwändiger ist die folgende Technik, die ein mehr zeichnerisches Ergebnis bringt.

1 Füllen Sie die Arbeitsfläche in einem neuen Dokument mit der gewünschten Hintergrundfarbe. Gut wirkt ein Papiermuster: Klicken Sie dazu im Ebenen-Bedienfeld auf das Symbol *Neue Füll- oder Einstellungsebene erzeugen* und wählen Sie *Muster*. Im folgenden Dialogfeld klicken Sie auf die Mustervorschau, um das zugehörige Popup-Menü zu öffnen. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil und wählen Sie *Farbpapier*. Klicken Sie das gewünschte Muster an, stellen Sie ggf. eine *Skalierung* ein und bestätigen Sie mit **OK** **1**.

2 Textumriss als Auswahl laden

Aktivieren Sie das *Text*-Werkzeug und geben Sie den gewünschten Text ein **2**. Klicken Sie im Ebenen-Bedienfeld mit gedrückter **Strg**/**[⌘]**-Taste auf das Symbol der Textebenen, um den Textumriss als Auswahl zu laden.

3 Auswahl erweitern

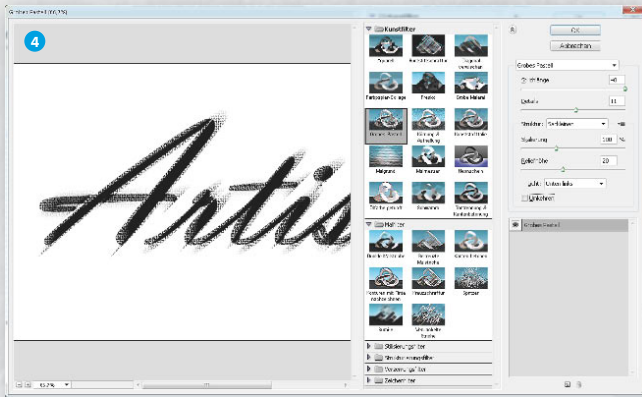
Wählen Sie *Auswahl > Auswahl verändern > Erweitern*. Erweitern Sie die Auswahl um etwa 2 bis 8 px (je nach Bildgröße) **3**.

4 Auswahl als Kanal speichern

Aktivieren Sie das *Kanäle*-Bedienfeld und klicken Sie am unteren Rand auf das Symbol *Auswahl als Kanal speichern*. Drücken Sie anschließend die Tastenkombination **Strg**/**[⌘]** + **D**, um die Auswahl aufzuheben.

5 Malfilter zuweisen

Aktivieren Sie im *Kanäle*-Bedienfeld den Alpha-Kanal. Wählen Sie *Filter > Kunstfilter > Grobes Pastell* (oder einen anderen geeigneten Mal-, Kunst- oder Zeichenfilter). Nehmen Sie passende Einstellungen vor und bestätigen Sie mit einem Klick auf **OK** **4**.



6 Kanal als Auswahl laden

Klicken Sie den Alpha-Kanal mit gedrückter **Strg**/**⌘**-Taste an, um ihn als Auswahl zu laden. Klicken Sie dann auf den Gesamtkanal, um ihn zu aktivieren.

7 Neue Ebene im Modus »Farbig nachbelichten« erzeugen

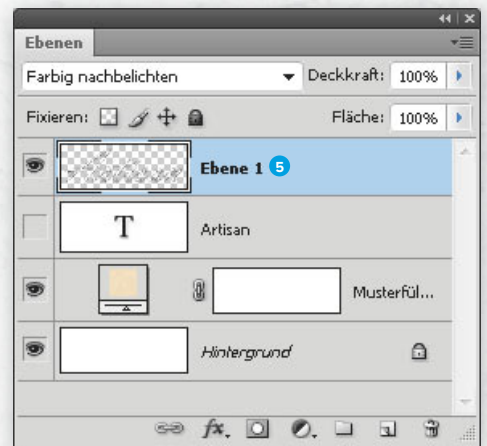
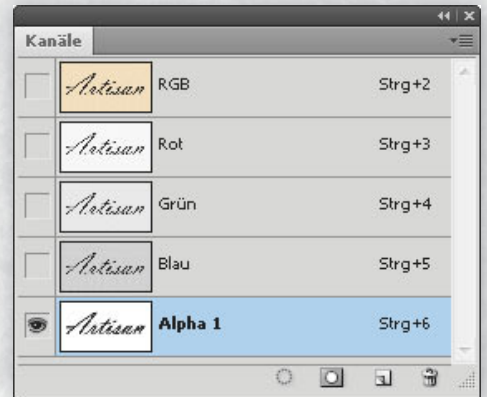
Im *Ebenen*-Bedienfeld klicken Sie mit gedrückter **Alt**-Taste auf das Symbol *Neue Ebene erstellen*. Im Dialogfeld wählen Sie den Modus *Farbig nachbelichten*. Klicken Sie auf **OK**.

8 Auswahl schwarz füllen

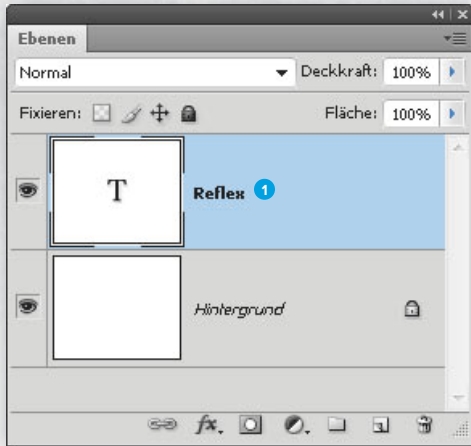
Füllen Sie die Auswahl schwarz (am schnellsten drücken Sie dazu zuerst die Taste **D** und dann die Tastenkombination **Alt** + **Entf**).

9 Effekt fertigstellen

Klicken Sie mit gedrückter **Strg**/**⌘**-Taste auf das Ebenensymbol der Textebene. Aktivieren Sie die obere Ebene und drücken Sie die **Entf**-Taste. Dann blenden Sie die Textebene aus. Heben Sie die Auswahl mit **Strg**/**⌘** + **D** auf, um den Effekt fertigzustellen **5**.



1 Reflex



2 Reflex

3 Reflex

Reflexionen

Nicht nur im Web sind Texte mit Reflexionen momentan allgegenwärtig. Im ersten Beispiel versehen Sie den Text selbst mit einer Reflexion, im zweiten Beispiel scheint der Text auf einem reflektierenden Untergrund zu stehen.

Reflektierender Text

1 Text eingeben und formatieren

Geben Sie Ihren Text ein und formatieren Sie ihn am besten in einer fetten, serifenlosen Schriftart **1** – hier *Poplar Standard*.

2 Ebeneninhalte als Auswahl laden

Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld die Textebene mit gedrückter **[Strg]/[⌘]**-Taste an, um ihren Inhalt als Auswahl zu laden **2**.

3 Ellipse von bestehender Auswahl abziehen

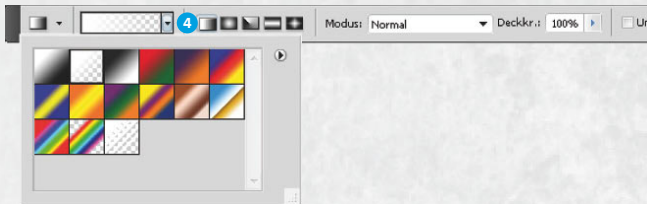
Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld auf das Symbol *Neue Ebene erstellen*. Aktivieren Sie das Auswahlellipse-Werkzeug und halten Sie die **[Alt]**-Taste gedrückt. Ziehen Sie von der linken unteren Textkante her eine Auswahl bis zum oberen Buchstabendrittel auf. Dank der gedrückten **[Alt]**-Taste wird die Ellipse von der bestehenden Auswahl subtrahiert **3**.

4 Auswahl verkleinern

Wählen Sie *Auswahl > Auswahl verändern > Verkleinern*. Wählen Sie etwa 2 bis 10 Pixel – je nach Bildgröße und Buchstabenstärke. Klicken Sie auf *OK*.

5 Verlauf einstellen

Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld auf das Symbol *Neue Ebene erstellen*. Aktivieren Sie das *Verlaufswerkzeug* und setzen Sie die Vordergrundfarbe mit der Tastenfolge **[D]** und **[X]** auf Weiß. Stellen Sie in der Optionenleiste einen Verlauf von der Vordergrundfarbe (Weiß) nach Transparent ein **4**.



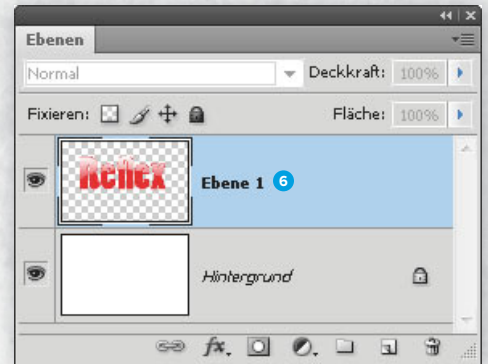
6 Verlauf im Dokument aufziehen
Vergewissern Sie sich, dass die neue, leere Ebene aktiviert ist, und ziehen Sie den Verlauf von der oberen zur unteren Buchstabenkante auf **5**.


7 Optional: Reflexion abschwächen
Heben Sie die Auswahl mit **[Strg]/[⌘] + [D]** auf. Erscheint die Reflexion Ihnen nun zu stark, reduzieren Sie die Deckkraft der oberen Ebene entsprechend.

8 Ebenenstile hinzufügen
Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld beide Ebenen mit gedrückter **[⇧]**-Taste an und drücken Sie die Tastenkombination **[Strg]/[⌘] + [E]**, um beide auf eine Ebene zu reduzieren **6**. Doppelklicken Sie im Ebenen-Bedienfeld auf das Symbol der *Ebene 1*. Fügen Sie einen *Schlagschatten* und *Abgeflachte Kante und Relief* hinzu, um den Effekt fertigzustellen **7**.

7
Reflex

5
Reflex



 Die Richtung und Größe der Ebeneneffekte *Schlagschatten*, *Schatten nach innen*, *Glanz* und *Verlaufsüberlagerung* können Sie auch intuitiv mit der Maus anpassen. Dazu ziehen Sie das *Ebenenstil*-Dialogfeld so beiseite, dass Sie den Blick auf Ihr Dokument freihaben. Zeigen Sie auf den Ebeneneffekt, zum Beispiel den *Schlagschatten*, und ziehen Sie ihn mit der Maus in die gewünschte Richtung.

1 Reflex

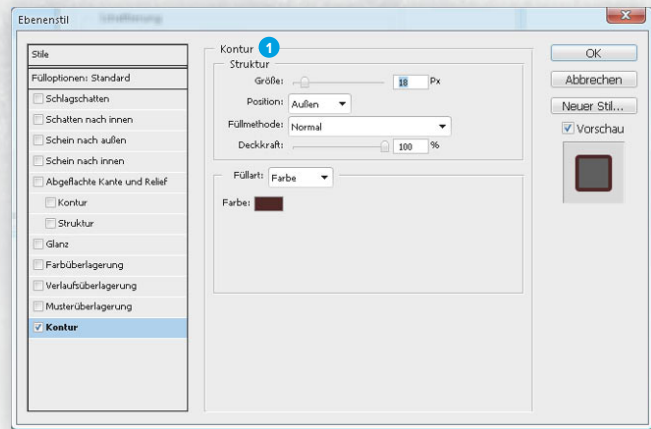
2 Reflex

3 Reflex
Reflex

Reflektierter Text

1 Text eingeben und formatieren

Geben Sie Ihren Text ein und formatieren Sie ihn. Auch hier verwenden Sie am besten wieder eine fette, serifenlose Schriftart. Für unser Beispiel hat der Text außerdem noch einen *Kontur*-Ebenenstil erhalten 1.



2 Ebenenduplikat spiegeln

Drücken Sie die Tastenkombination $\text{Strg}/\text{⌘} + \text{J}$, um ein Ebenenduplikat zu erzeugen. Spiegeln Sie es mit *Bearbeiten* > *Transformieren* > *Vertikal spiegeln* 2.

3 Duplikat verschieben

Aktivieren Sie das *Verschieben*-Werkzeug. Klicken Sie mit diesem in den gespiegelten Text und halten Sie **dann** die ⇩ -Taste gedrückt. Ziehen Sie das Duplikat so weit nach unten, dass es sich an der Originalebene spiegelt 3.

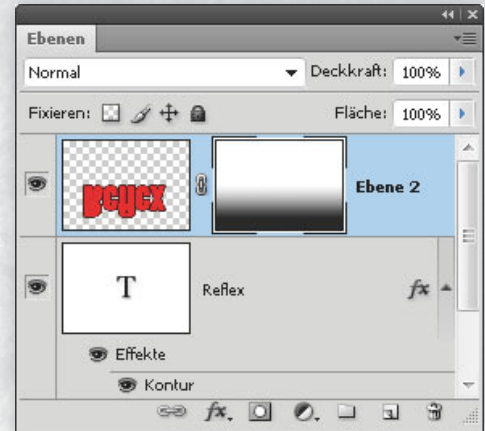
4 Ebenenstil mit Ebene verrechnen


Für die nächsten Schritte müssen Sie den Ebenenstil der gespiegelten Ebene mit dieser verrechnen. Dazu können Sie beispielsweise mit einem Klick auf das Symbol *Neue Ebene erstellen* eine neue Ebene erzeugen, diese und die gespiegelte Textebene mit gedrückter ⇧ -Taste anklicken und die Tastenkombination $\text{Strg}/\text{⌘} + \text{E}$ drücken, um die beiden markierten Ebenen auf eine zu reduzieren.

5 Ebenenmaske hinzufügen und Verlauf definieren
Klicken Sie im *Ebenen*-Bedienfeld auf das Symbol *Ebenenmaske hinzufügen*. Aktivieren Sie das *Verlaufswerkzeug* mit einem Verlauf von Schwarz nach Weiß **4**.



6 Verlauf aufziehen
Achten Sie darauf, dass das Ebenenmaskensymbol im Ebenen-Bedienfeld weiterhin aktiviert ist. Halten Sie die \uparrow -Taste gedrückt und ziehen Sie den Verlauf vom unteren bis zum oberen Rand des gespiegelten Textes auf **5**. Reduzieren Sie nun die Deckkraft der gespiegelten Ebene so weit wie nötig **6**.

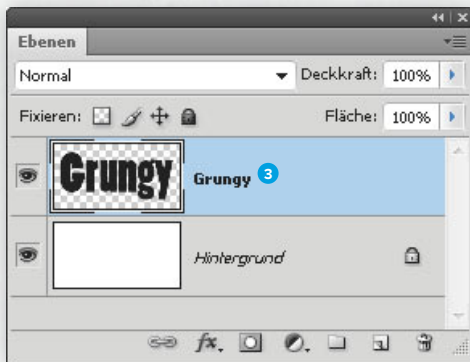
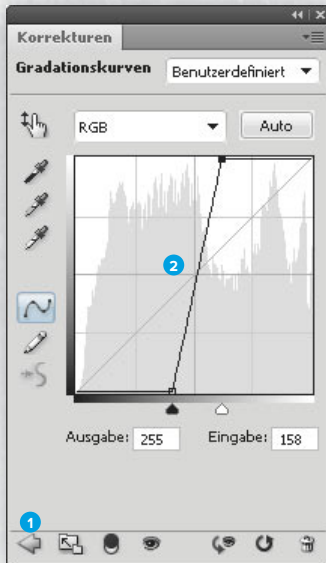


 Zum schnellen Experimentieren mit der Schriftgröße markieren Sie den Text mit dem Textwerkzeug, klicken Sie in der Optionleiste in das Feld **Schriftgrad** einstellen und verwenden Sie die \uparrow - und \downarrow -Taste, um die Schriftgröße schrittweise zu ändern. Halten Sie zusätzlich die Umschalt-Taste gedrückt, ändern Sie den Schriftgrad in Zehnerschritten.

Genauso gut – und ebenfalls ohne Qualitätsverlust – können Sie den Text auch skalieren. Dazu verlassen Sie den Textmodus und wählen anschließend **Bearbeiten > Frei transformieren**.

Sie können auf dieselbe Weise auch ganz schnell mit Schriftarten experimentieren. Markieren Sie einfach die Schriftart und scrollen Sie mit den Pfeiltasten durch.

Eine schnelle Möglichkeit, die Textfarbe des markierten Textes zu ändern: Stellen Sie die Vordergrundfarbe ein und betätigen Sie die Tastenkombination $\text{Alt} + \text{Entf}$.



Grungy⁴

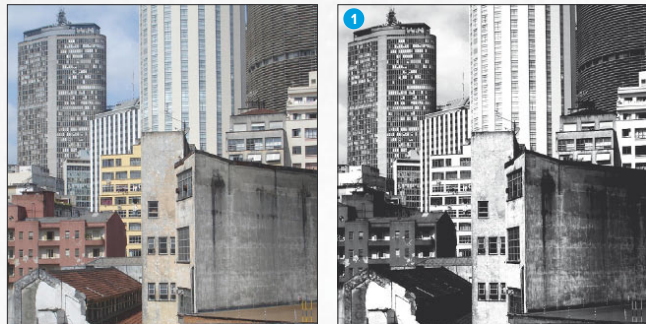
Texteffekte im Grunge-Stil

Auch Texte und sonstige Elemente im »Grunge«-Stil sind momentan sehr beliebt. Mit etwas Experimentierfreudigkeit sind sie schnell erzeugt.

Grunge-Stil mit Verschiebematrix

1 Verschiebematrix vorbereiten

Öffnen Sie ein Bild, das Sie als Verschiebematrix verwenden möchten. Es sollte viele Details aufweisen. Das Motiv ist eher gleichgültig. Klicken Sie im *Korrekturen*-Bedienfeld auf das Symbol *Schwarzweiß*. Klicken Sie dann am linken unteren Rand auf das Symbol *Zu Korrekturliste zurückkehren* **1**. Klicken Sie jetzt auf das Symbol *Gradationskurven*. Steilen Sie die Kurve extrem auf, so dass sich ein starker Kontrast ergibt **2**. Speichern Sie das Bild im PSD-Format.



2 Text eingeben und rastern

Erzeugen Sie ein neues Dokument. Aktivieren Sie das *Text*-Werkzeug und geben Sie Ihren Text ein. Formatieren Sie ihn. In den nächsten Schritten müssen Sie die Pixel des Textes bearbeiten. Rastern Sie ihn deshalb mit *Ebene > Rastern > Text* **3**.

3 Verschiebematrix vorbereiten

Aktivieren Sie das *Rechteck*-Werkzeug. Ziehen Sie eine Auswahl über einem beliebigen Textteil auf **4**.

4 Versetzen-Filter anwenden

Wählen Sie *Filter > Verzerrungsfilter > Versetzen*. Übernehmen Sie die Standardwerte mit *OK* **5**. Wählen Sie das vorhin im PSD-Format gespeicherte Bild aus und klicken Sie auf *Öffnen*.

5 Weitere Textbereiche verzerren

Wählen Sie einen anderen Bereich des Textes aus und wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie die Tastenkombination **Strg** / **⌘** + **F** drücken **6**.

6

